GEWIWO
Mitgliedermagazin | Dezember 2025

nah

Frieden schenken

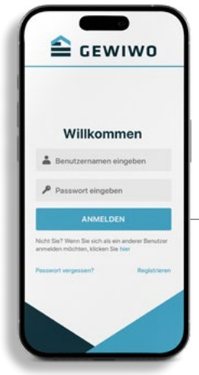
DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

nah 03 2025

Das Mitgliedermagazin der GEWIWO
Dezember 2025

In dieser Ausgabe

09
PikoPark
Unser erster Mini(N)aturpark entsteht am Mauschbacher Steig



12
MeineGEWIWO
Unser Service-Portal wächst weiter

Hilfsprojekt
Spenden für Genossenschaften in Malawi
16

EDITORIAL
03 Persönlich. Nah.

WEIHNACHTEN
04 Weihnachten gleich nebenan
05 Weihnachten in den Niederlanden
06 Rezept-Tipp zum Fest

RÜCKBLICK
07 Sternstunde für die Berliner Genossenschaften
Sommerfest 2025: ein Tag der Gemeinschaft und guten Laune

RÜCKBLICK/AUSBLICK
08 ISTAF 2025
Freikarten für ISTAF Indoor 2026

UNTER UNS
09 PikoPark – der Mini(N)aturpark am Mauschbacher Steig
10 Ordentliche Vertreterversammlung 2025
12 Unser Service-Portal wächst weiter
14 Nachbarschaftsbibliothek – ein Herzensprojekt wächst weiter
15 Alt-Hermsdorf wieder in eigenen Händen

ENGAGEMENT
16 DESWOS – Genossenschaften für Malawi

KULTOUR
17 Reinickendorf-Tipps

RÄTSEL
18 Mitmachen und gewinnen!

KIDS-ECKE
19 Labyrinth, Lesetipp und Streichholzrätsel

IMPRESSUM
Herausgeber
GEWIWO Berlin Wittenauer Wohnungsbaugenossenschaft eG
Rathauspromenade 68, 13437 Berlin
Gesamtverantwortung: Frank-Peter Pollenske, Sebastian Griese

Redaktion, Gestaltung und Herstellung
unit ZÜRN Werbeagentur GmbH
Schiffbauerdamm 40 / 2408, 10117 Berlin

Fotos Titel: mkgphoto – Istockphoto.com; S. 02 links oben (Blumenwiese): ©Stiftung für Mensch und Umwelt; S. 02 Mitte links (Handy): ©Maker Mockup – stock.adobe com; S. 02 unten links(Malawi): ©DESWOS; S. 03: ©Christian Kruppa; S. 04 oben ©neirfy – stock.adobe.com: mitte ©Tally 18 – stock. adobe com; unten ©Marcela Ruty Romero – stock.adobe.com; S. 05 oben ©Tally 18 – stock.adobe com; mitte ©kuvona – stock.adobe com; unten ©Nisangha – Istockphoto.com; Seite 06 oben ©marysckin – stock.adobe com; Seite 07 (Fahrradsternfahrt): ©WBG Berlin; Seite 07 (Sommerfest): ©GEWIWO; Seite 08 (ISTAF): ©Camera4; Seite 09 (Blumenwiesen): ©Stiftung für Mensch und Umwelt, Peter Müller; Seite 09 (Trecker):©GEWIWO; Seite 10 (Vertreterversammlung):©GEWIWO; Seite 12 (Handy): ©Maker Mockup – stock.adobe com; Seite 14 (Wohnanlage Alt-Hermsdorf): ©Redfox Pro Studios/unit ZÜRN; Seite 14 (Sperrmüll): ©GEWIWO; Seite 15 (Bibliothek): ©unit ZÜRN; Seite 16 (Malawi): ©DESWOS; Seite 17 oben (Holzhauser Straße/Ecke Oranienburger Straße, 1938): © Archiv Museum Reinickendorf; Seite 17 Mitte (Försterstube): ©Stefanie Zwiesler/Museum Reinickendorf; Seite 17 unten (Taschenlampenführung): © Museum Reinickendorf; S. 18–19 (Rätsel): ©Krupion GmbH; S. 19 rechts (Dusty und das Winterwunder): ©cbt Verlag; Rückseite: © olvius – stock.adobe com

Persönlich. Nah.

Frank-Peter Pollenske
Vorstand

Sebastian Griese
Vorstand

Liebe Baugenossinnen und Baugenossen der GEWIWO, liebe Leserinnen und Leser!

Bei einer Wohnungsbaugenossenschaft zu wohnen heißt gut und sicher zu wohnen. In unruhigen und bewegten Zeiten bedeutet das eine nicht zu unterschätzende Lebensqualität. So schlossen wir das Vorwort in der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „nah“ im vergangenen Jahr ab. Wenn wir nun auf das zu Ende gehende Jahr 2025 mit seinen vielen Krisen, Herausforderungen und Veränderungen zurückschauen, hat diese Aussage an Aktualität nichts eingebüßt. Und warum ist das Wohnen bei einer Wohnungsbaugenossenschaft gut und sicher? Der wesentliche Grund hierfür ist die Rechtsform der Genossenschaft. Werden doch in einer Genossenschaft die Eigeninteressen hinter die Interessen der Gemeinschaft zurückgestellt, um ein Ziel zu erreichen. Es kommt daher nicht von ungefähr, dass die Vereinten Nationen zum zweiten Mal ein Internationales Jahr der Genossenschaften ausgerufen haben. Dieses wurde im Jahr 2025 weltweit mit vielen Veranstaltungen begangen. In Berlin haben wir uns mit der Fahrradsternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften am 5. Juli, dem Internationalen Tag der Genossenschaften, daran beteiligt. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

In Zeiten großer Veränderungen ist die GEWIWO eine feste Konstante für unsere Mitglieder. Trotzdem verändern auch wir uns kontinuierlich. So ist die GEWIWO in diesem Jahr deutlich digitaler geworden und hat ihr Angebot in diesem Bereich ausgeweitet. Wir reagieren damit auf die Veränderungen der Nutzungsgewohnheiten unserer Mitglieder. Der große Zuspruch in allen Altersklassen bestätigt uns auf diesem Weg. Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin für eine persönliche Kommunikation zur Verfügung.

Mit den Objekten Roedernallee/Tessenowstraße und Medebacher Weg konnten wir zwei weitere Sanierungsvorhaben abschließen, die uns auf dem Weg zur fossilfreien Wärmeversorgung einen weiteren Schritt voranbringen. Dass dieser nachhaltige Weg durch unsere Mitglieder mitgetragen wird, erleben wir nicht nur beim Miteinander bei den Sanierungen der Objekte, sondern sehen es auch an den vielen Mietergärten. Es ist im wahrsten Sinne augenscheinlich, wie diese in der Bepflanzung in den letzten Jahren wieder deutlich natürlicher geworden sind. Mit unserem PikoPark-Projekt wollen wir erstmals eine Gemeinschaftsfläche naturnäher gestalten. Auch hierüber wird in diesem Heft berichtet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2026.

Ihr Frank-Peter Pollenske

Ihr Sebastian Griese

SERVICE

Sprechstunden nach Vereinbarung
Servicetelefon: (030) 414 014-0
E-Mail: nah@gewiwo.de
Internet: www.gewiwo.de

GEWIWO

Weihnachtsmarkt

Weihnachten gleich nebenan

Ein Fest der Gemeinschaft und des Miteinanders: Auf der Wiese in der Jansenstraße versammelten sich Jung und Alt zum GEWIWO-Weihnachtsmarkt. Liebevoll dekorierte Stände, selbstgemachte Leckereien, unser GEWIWO-Honig und andere kleine Präsente – hier war für jeden etwas dabei.

Zwischendurch luden Glühwein, Bratwurst und Kuchen zum Verweilen ein, während der Bläserchor der Kirchengemeinde Alt-Wittenau mit klassischen Weihnachtsliedern die Besucherinnen und Besucher in besinnliche Stimmung versetzte.

Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer wurde dieser Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis: Ein schöneres Geschenk, als gemeinsam gemütlich zu feiern, kann es kaum geben!

Die rot-weiß leuchtenden Stände und der Bläserchor mit traditionellen Weihnachtsliedern sorgten für eine festliche Atmosphäre

Weihnachten in den Niederlanden

Alles glänzt

Stellen wir uns vor, es ist Dezember in den Niederlanden. Die Straßen sind von schmalen Häuserfassaden gesäumt, an deren Fenstern kleine Lichterketten und Kerzen in der Dunkelheit funkeln. Auf den Grachten spiegelt sich das Licht und durch die klare Winterluft weht der Duft von Zimt, frisch gebackenen Plätzchen und warmem Kakao.

Weihnachten beginnt hier traditionell mit dem großen Kinderfest „Sinterklaas“ am 5. Dezember. Vom niederländischen Sinterklaas sagt man, dass er das Jahr über in Spanien lebt und Mitte November mit einem Dampfschiff eintrifft, was in vielen Küstenorten nachgespielt wird.

An Heiligabend wird oft noch gearbeitet, doch abends trifft man sich zu einem festlichen Essen oder einem Kirchgang.

Am ersten Weihnachtstag (Eerste Kerstdag) versammelt sich die Familie in festlich geschmückten Wohnzimmern, häufig mit einem funkelnden Baum, unter dem die Geschenke liegen. Am zweiten Weihnachtstag (Tweede Kerstdag) nutzen viele Holländer die Gelegenheit, Freunde zu besuchen oder ein Restaurant auszuprobieren. In vielen Städten sind die Lokale ausgebucht, weil dieser Tag gern außer Haus verbracht wird.

REZEPT-TIPP ZUM FEST

Kerstkransjes (Niederländische Weihnachtsplätzchen)

ZUTATEN (FÜR 8 PERSONEN)

- 250 g Mehl
- 125 g kalte Butter (in Würfeln)
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 1 Ei
- etwas Zitronenschale oder Zimt für extra Aroma

Zum Bestreuen:

- 1 Eigelb + 1 EL Milch (zum Bestreichen)
- Hagelzucker oder gehobelte Mandeln

ZUBEREITUNG

1. Teig herstellen: Mehl, Zucker, Vanillezucker, Salz und Butter mit den Händen krümelig reiben. Eigelb zugeben und schnell zu einem glatten Mürbeteig verkneten. In Frischhaltefolie wickeln und 30 Minuten kalt stellen.
2. Formen ausstechen: Teig auf einer bemehlten Fläche ca. 3–4 mm dick ausrollen. Mit einem runden Ausstecher Kreise ausstechen (ca. 6 cm Durchmesser), in der Mitte ein kleines Loch (z. B. mit einem Flaschenverschluss) ausstechen.
3. Bestreichen & dekorieren: Kekse auf ein Backblech legen, mit Eigelb-Milch-Mischung bestreichen und mit Hagelzucker oder Mandeln bestreuen.
4. Backen: Im vorgeheizten Ofen bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 12–15 Minuten goldgelb backen.

Wer mag, kann nach dem Abkühlen ein rotes Band durch das Loch ziehen und die Kekse als essbare Deko in den Baum hängen.

Vrolijk Kerstfeest en eet smakelijk!

BITTE BEACHTEN!
Weihnachtsbaum-Abholtermine der BSR:
Samstag, 10. und 24. Januar 2026

Sternstunde für die Berliner Genossenschaften

Am Samstag, den 5. Juli hieß es bei der GEWIWO und vielen Berliner Wohnungsbaugenossenschaften wieder: Auf die Sättel, fertig, los! Bereits zum vierten Mal fand die große Fahrrad-Sternfahrt mit Rekordbeteiligung statt – diesmal unter dem Motto „Gemeinsam mehr beWIRken“.

Über 1.000 Teilnehmende legten gemeinsam rund 19.000 Kilometer zurück und setzten damit eindrucksvoll ein Zeichen für genossenschaftliche Werte und ein solidarisches Miteinander auf dem Wohnungsmarkt.

Ausgestattet mit grünen Trikots und begleitet von der Berliner Polizei rollten die Teams aus 31 teilnehmenden Genossenschaften auf sechs Routen durch die Stadt. Entlang der Strecke sorgten viele Berlinerinnen und Berliner mit Applaus und Zurufen für zusätzliche Motivation. Ein besonderer Höhepunkt im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ war die Zwischenkundgebung am Brandenburger Tor, wo u. a. Bausenator Christian Gaebler und BBU-Vorständin Maren Kern die Radlerinnen und Radler begrüßten. Von dort ging es im großen grünen Peloton weiter zum Schloss Schönhausen, wo der Tag bei Getränken, Snacks und einem vielfältigen Rahmenprogramm ausklang.

Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung – und das gute Gefühl, gemeinsam wieder ein starkes Zeichen gesetzt zu haben.

Sommerfest 2025: Ein Tag der Gemeinschaft und guten Laune

Am 19. Juli fand erneut unser traditionelles Sommerfest im Großen Hof statt. Der Wettergott zeigte sich gnädig und belohnte damit die intensiven Vorbereitungen des Organisationsteams.

Während es an den Tagen zuvor teils kräftig geregnet hatte und auch im Anschluss an das Fest wieder Regen einsetzte, präsentierte sich der Sonnabend von seiner besten Seite. Es war warm, trocken und angenehm sommerlich. So stand einem fröhlichen Miteinander nichts im Weg.

Für die jüngsten Gäste gab es zahlreiche Attraktionen: Hüpfburg, Dosenwerfen, Ponyreiten, die Jugendfeuerwehr, Kistenstapeln und Kinderschminken sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung. Auch Erwachsene kamen auf ihre Kosten: unter anderem bei „Hau den Lukas“, einer Fotobox und einem spannenden Physik-Workshop. Auch der beliebte Honigstand unseres Mitglieds und Hobbyimkers Miguel Schulz sowie der Stand des Fördervereins der Peter-Witte-Grundschule durften nicht fehlen.

Kulinarisch war für alle gesorgt: ein großes Kuchenbüfett – herzlichen Dank an alle Kuchenspenderinnen und -spender –, Bratwurst vom Grill sowie alkoholfreie Bowle, Bier und weitere Erfrischungen luden zum Genießen ein. Musik und viele Sitzgelegenheiten boten den perfekten Rahmen für Gespräche und geselliges Beisammensein. Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem dem BOHNEBERG Gebäudemanagement und Gartenbau Bomeier, die nach den Unwettern im Vorfeld den Hof wieder in einen sicheren und gepflegten Zustand versetzt haben.

Ergebnis: ein rundum gelungenes Fest und ein schöner Beweis für unsere lebendige Gemeinschaft.

ISTAF 2025

Genossenschaftsmitglieder feiern die Leichtathletik

Wenn sich im Berliner Olympiastadion die internationale Leichtathletikelite trifft, gehört er seit Jahren fest zum Gesamtbild: der grüne Fanblock der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Auch beim ISTAF 2025 setzten über 1.000 Mitglieder wieder ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Engagement für die Stadt – und sorgten mit grünen Shirts und Fahnen für Farbe und Stimmung auf den Rängen. Und so konnten am 27. Juli über 1.000 Genossenschaftsmitglieder deutsche Rekorde, WM-Normen und Bestleistungen verfolgen: Das ISTAF mit 157 Athletinnen und Athleten aus 42 Nationen im Berliner Olympiastadion brachte am Sonntagnachmittag wieder Weltklasseleistungen en masse.

Seit nunmehr zehn Jahren sind die Genossenschaften Teil des Internationalen Stadionfestes. Was 2015 als Aktion im Rahmen des „WOHNTAGs“ begann, hat sich zu einer festen Partnerschaft entwickelt – verbunden durch Werte wie Gemeinschaft und sportlicher Geist.

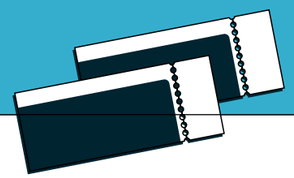
Der grüne Fanblock steht dabei nicht nur für Begeisterung für den Sport, sondern auch für das, was Genossenschaften im Kern ausmacht: miteinander statt gegeneinander. Für viele Mitglieder ist der gemeinsame Tag im Olympiastadion längst ein jährliches Highlight – und ein sichtbares Symbol für ihr Engagement: Für den Sport. Für Berlin. Für die Gemeinschaft.

ISTAF INDOOR 2026: Spitzensport hautnah

Wenn die Weltelite der Leichtathletik in Berlin zu Gast ist, sind Saisonbestleistungen und Rekorde garantiert. Hinzu kommt die weltbeste Stimmung beim weltweit zuschauerstärksten und spektakulärsten Leichtathletik-Meeting in einer geschlossenen Arena. Am 6. März 2026 steht wieder das ISTAF INDOOR in der Berliner Uber Arena auf dem Programm. Noch näher ans Geschehen, noch näher an die Emotionen kommen Leichtathletik-Fans sonst nirgends. Deutschlands Publikumslieblinge und internationale Topstars liefern sich in acht Disziplinen packende Wettbewerbe. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein, mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.

Wollen Sie live dabei sein?

Wie in jedem Jahr ist auch die GEWIWO wieder dabei und verlost an ihre Mitglieder 25-mal 2 Freikarten für den Fanblock. Das Los entscheidet aus allen Rücksendungen. Bei Interesse **bitte bis 17. Januar 2026 an Frau Brockmann** (brockmann@gewiwo.de) wenden.



PikoPark – der Mini(N)aturpark am Mauschbacher Steig

Am Mauschbacher Steig in Wittenau plant die GEWIWO den Bau des ersten PikoParks der Genossenschaft in Kooperation mit der Stiftung für Mensch und Umwelt. Am 30. September fand dazu ein Workshop in Form einer Ideenwerkstatt statt, bei dem die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wünsche, Ideen und Bedenken zur Gestaltung der Grünflächen kreativ einbringen konnten. Dieser Workshop hat nicht nur Transparenz und Mitbestimmung gefördert, sondern auch die Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen deutlich erhöht.

Gemeinsam wurden konkrete Vorstellungen gesammelt: von Blühflächen und schattigen Sitzplätzen bis hin zu pflegeleichten Bereichen, die die Artenvielfalt fördern und gleichzeitig für die Nachbarschaft attraktiv sind. Viele Teilnehmende fühlten sich mit ihren Vorstellungen gehört und ernst genommen. Durch den Austausch sind auch neue Ideen entstanden, die vorher nicht sichtbar waren.

Das Ergebnis: ein gemeinsames Verständnis für die künftige Nutzung der Freiflächen und das gute Gefühl, die Entwicklung des Wohnumfelds aktiv mitgestalten zu können. Damit wurde die Grundlage gelegt, dass die späteren Maßnahmen bei der Gestaltung eines PikoParks von der Bewohnerschaft getragen und positiv begleitet werden. Die Arbeiten hierfür sollen noch in diesem Jahr beginnen.

„Piko“ leitet sich von „piccolo“ (klein) ab. Es handelt sich um einen Mini(N)aturpark von etwa 300 bis 500 Quadratmeter Größe. Hier können sich Menschen inmitten heimischer Blühpflanzen und natürlicher Strukturen wie Totholz, Trockenmauern und Wasserstellen erholen. Diese Parks sind Treffpunkte für Nachbarinnen und Nachbarn, Lieblingsorte für Kinder und schlichtweg eine Augenweide. In Berlin entstehen derzeit fünf weitere PikoParks oder sind in Planung. Gefördert durch das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), stärken sie die Biodiversität und fördern die Klimaanpassung im urbanen Raum.

Erste Vorbereitungen der Fläche für eine Blumenwiese

Die grünen Oasen laden zum Erholen und Erleben der Natur ein

Heimische Blühpflanzen bieten vielen Tieren einen natürlichen Lebensraum

Ordentliche Vertreterversammlung 2025

Am 24. Juni 2025 fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung im Hermann-Ehlers-Haus statt.

Zu Beginn der Versammlung wurde der 58 seit der letzten Vertreterversammlung verstorbenen Mitglieder namentlich gedacht. Im Anschluss berichteten die Vorstände Frank-Peter Pollenske und Sebastian Griese über die Entwicklungen und Geschehnisse des vergangenen Geschäftsjahres. Der Aufsichtsratsvorsitzende Eckhard Stuff informierte die Vertreterinnen und Vertreter anschließend über die Arbeit des Aufsichtsrats und Wilfried Breckenfelder stellte die Ergebnisse der durchgeführten Jahresabschlussprüfung vor. Es folgte eine rege und konstruktive Aussprache zu den Berichten.

Anschließend kamen die Mitglieder der Vertreterversammlung ihrer satzungsgemäßen Aufgabe nach und fassten die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024, zur Verwendung des Bilanzgewinns 2024 sowie zur Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024. Wie bereits in den Vorjahren folgte die Vertreterversammlung dem gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn in die Ergebnisrücklagen einzustellen und keine Dividende auszuschütten. Aus dem Aufsichtsrat schied mit Erreichen der satzungsgemäßen Altersgrenze Frank Auswitz aus. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Stuff dankte Herrn Auswitz im Namen der Genossenschaft herzlich für sein langjähriges Engagement und seine wertvolle Mitarbeit. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Wilfried Breckenfelder und Andreas Woelffling stellten sich erneut zur Wahl und wurden von der Vertreterversammlung für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Fabian Friese. Nach der Wahl folgte noch eine Abstimmung zur Erhöhung der Aufsichtsratsvergütung, die von der Vertreterversammlung bestätigt wurde. Zum Abschluss der Vertreterversammlung bot sich im Foyer des Veranstaltungshauses die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch. Bei anregenden Gesprächen und einer kleinen Stärkung klang der Abend langsam aus.

In Vorbereitung auf die anstehende Vertreterwahl Anfang 2026 wurden Herr Krüger, Herr Wegner und Herr Winkelsesser als Vertreter der Mitglieder in den Wahlvorstand gewählt. Herr Auswitz wurde als Nachrücker bestimmt.

Unterstützen Sie das Grundprinzip genossenschaftlicher Partizipation durch Ihre Bereitschaft zur Kandidatur und Ihre Wahlbeteiligung!

Vertreterwahl 2026

GEWIWO

Mach mit! Misch mit! Bestimme mit!

Mitbestimmer gesucht!

DIE SCHÖNSTE SPRACHE – DEINE MITSPRACHE

MeineGEWIWO – das Service-Portal wächst weiter

Seit Ende Juni 2025 ist unser Service-Portal online und bietet unseren Mitgliedern und der Verwaltung der GEWIWO zahlreiche Vorteile. Schon im Vorfeld, Anfang Juni, hatten wir alle Mitglieder per Anschreiben auf das Portal hingewiesen, welches künftig ein weiteres Angebot in der Kommunikation und Serviceleistung ist.

In den ersten 30 Tagen nach der Live-Schaltung hatten sich bereits rund 1.000 Mitglieder auf dem Portal registriert. Eine erfreulich hohe Zahl, die die große Akzeptanz dieses neuen digitalen Angebotes widerspiegelt. Hierbei ist hervorzuheben, dass die Zahl der bei uns wohnenden Mitglieder leicht überwiegt, dies spricht für eine besonders praxisnahe Relevanz des Portals.

Ein zentraler Bestandteil unseres Service-Portals MeineGEWIWO ist die papierlose Verwaltung wichtiger Dokumente. Alle registrierten Mitglieder erhalten inzwischen ihre Betriebskostenabrechnung, unseren Geschäftsbericht sowie weitere relevante Informationen direkt über das Portal. Es bietet nicht nur eine umweltfreundliche Alternative, sondern auch eine wesentlich schnellere und effizientere Art, wichtige Informationen wie z. B. Dokumente oder Infos über Störungen/Sperrungen im Objekt zu erhalten.

Seit Beginn des dritten Quartals 2025 ist ein weiteres Highlight von MeineGEWIWO verfügbar: unsere digitale Assistenz. Diese hilft dabei, sich schnell und unkompliziert durch das Portal zu navigieren. Es können unterschiedliche Anfragen gestellt und in Teilen beantwortet werden. Sollte die digitale Assistenz keine Auskunft geben können, kann eine Anfrage gestellt werden, die direkt der zuständigen Mitarbeiterin oder dem zuständigen Mitarbeiter zugeordnet wird.

Aktuell wird daran gearbeitet, dass die digitale Assistenz auch andere Muttersprachen (Erstsprache) unserer Mitglieder erkennen kann. Die Funktion ist schon in einigen Sprachen verfügbar, allerdings befindet sie sich noch im Aufbau. Die Erkennung der Erstsprache soll unsere Mitglieder dabei unterstützen, den Sachverhalt besser darstellen zu können. Eine weitere Funktion, an der gearbeitet wird, ist die Spracheingabe. So können die Mitglieder ihr Anliegen über die Diktierfunktion einsprechen, die Assistenz wandelt die Spracheingabe dann in einen Text um. Das Nutzungsverhalten der Mitglieder zeigt, dass die digitale Assistenz von allen sehr positiv aufgenommen wird. Sie trägt maßgeblich dazu bei, dass die Nutzung des Portals noch intuitiver und angenehmer wird. Im Rahmen der Registrierung im Service-Portal hatten wir drei Apple iPads verlost. Zwei der iPads gingen an wohnende Mitglieder und eines an ein nicht wohnendes Mitglied. Die Gewinner wurden bereits informiert und dürfen sich nun über ihre neuen Geräte freuen.

Das Thema Service-Portal bleibt auch in nächster Zeit aktuell. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Leistungen innerhalb von MeineGEWIWO weiter auszubauen, um weitere Funktionen zu integrieren, die zusätzlichen Mehrwert bieten. Hierzu gehört z. B. die Darstellung der unterjährigen Verbrauchsinformationen im Portal.

Gemeinsam schaffen wir es, anfallende Themen besser darzustellen, Arbeitsschritte zu erleichtern und durch den Verzicht auf Papier sowie den geringeren Aufwand beim Versand einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, um somit den CO_2-Fußabdruck zu reduzieren.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!
Wir freuen uns über alle Mitglieder, die bereits dabei sind. Alle anderen sind eingeladen, sich ebenfalls zu registrieren und von den Vorteilen zu profitieren. Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen oder uns eine Mail an **meinegewiwo@gewiwo.de** senden.

Zwei Anmerkungen zum Schluss:
Manchen Mitgliedern fiel es schwer, sich anzumelden, da im Registrierungscode nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist, ob es sich um eine 0 (Null) oder ein O handelt. Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass der Registrierungscode nicht abläuft.

Ihr Service-Portal – immer für Sie da!

MeineGEWIWO

Auf der Website und als App:
Mit **MeineGEWIWO** haben Sie jederzeit und von überall Zugriff auf Ihre Verträge und Dokumente sowie auf Formulare und GEWIWO-Kontaktdaten.

Alle Infos und Vorteile auf
gewiwo.de/meinegewiwo

Nachbarschaftsbibliothek – ein Herzensprojekt wächst weiter

In unserer Wohnanlage an der Techowpromenade gibt es Orte, die mehr sind als einfach nur Räume – sie sind Begegnungsstätten und Ausdruck gelebter Gemeinschaft. Ein solcher Ort ist die dortige Nachbarschaftsbibliothek (Hausnummer 15).

Ein starkes Team: Karin Irrgang (li.) und Manuela Paulick

Dank des außergewöhnlichen Engagements zweier Bewohnerinnen erfährt sie derzeit eine erfreuliche Wiederbelebung. Vor rund eineinhalb Jahren begann das Ehepaar Irrgang, die Bibliotheksbestände zu sichten und zu ordnen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Herr Irrgang diese Aufgabe leider nicht fortsetzen. Doch genossenschaftliche Gemeinschaft bedeutet: Unterstützung ist nicht weit.

Seit Mai 2025 führen nun Karin Irrgang (Techowpromenade 21) und Manuela Paulick (Techowpromenade 17) das Projekt mit neuem Schwung gemeinsam fort. Als begeisterte Leserinnen von Kindheit an möchten sie ihre Leidenschaft für Literatur teilen und die Bibliothek zu einem lebendigen Treffpunkt für Nachbarinnen und Nachbarn entwickeln. Mit großem Engagement nehmen beide derzeit den gesamten Buchbestand unter die Lupe. Sie sichten, sortieren, katalogisieren und begeben sich auf „Schatzsuche" im Keller. Hier lagern noch umfangreiche Buchbestände aus verschiedenen Spenden und Nachlässen. Gut Erhaltenes findet seinen Weg zurück ins Regal, Beschädigtes wird aussortiert. Schritt für Schritt entsteht so ein gepflegter, liebevoll sortierter Bestand – ein literarisches Zuhause für jede Altersgruppe und jedes Interessensgebiet. Ob Roman, Sachbuch, Krimi oder Kinder- und Jugendbuch – hier wird man schnell fündig.

Im Keller warten noch viele Schätze darauf, gehoben zu werden

Doch Karin Irrgang und Manuela Paulick denken bereits weiter. Geplant ist eine Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen, um ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, welche Art von Literatur sich die Bewohnerinnen und Bewohner besonders wünschen. Auch auf unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt waren sie engagiert dabei: Gegen eine Spende für die DESWOS erhielten Besucherinnen und Besucher liebevoll verpackte Überraschungsbücher.

Für das kommende Jahr sind neben der Informationsveranstaltung Lesungen, Buchvorstellungen und ein Literaturkreis angedacht. Zunächst wird aber die Werbetrommel gerührt: Nach Abschluss der Sortierarbeiten werden alle wichtigen Informationen über die Bibliothek in einem Flyer zusammengestellt. Er wendet sich an alle lesebegeisterten Nachbarinnen und Nachbarn in der Techowpromenade, die vorbeischauen, schmökern und vielleicht selbst Teil dieser schönen Idee werden wollen. Denn: Bücher verbinden – und gemeinsam lesen verbindet noch mehr.

Wir haben die Wohnung zurück

Ende der 1990er Jahre errichtete die GEWIWO in Hermsdorf die Wohnanlage Alt Hermsdorf/An den Fließtalhöfen mit 33 Wohnungen und 19 Stellplätzen. Bereits vor Baubeginn wurde die Anlage nach dem Wohnungseigentumsgesetz aufgeteilt, sodass schon 1995 eine Wohnung samt Stellplatz an einen Dritten veräußert wurde. Weitere Verkäufe erfolgten nicht. Aufgrund dieses einen Verkaufs musste die gesamte Wohnanlage jedoch fortan nach dem Wohnungseigentumsgesetz verwaltet werden – und die GEWIWO konnte nicht mehr allein über die Entwicklung vor Ort entscheiden.

Seit 2017 bemühte sich der Vorstand intensiv um den Rückkauf der veräußerten Einheit. In diesem Jahr ist es nun gelungen, mit dem Eigentümer eine Einigung zu einem fairen Preis zu erzielen. Der Rückkauf wurde im Frühjahr notariell beurkundet und seit Herbst stehen die Wohnung und der Stellplatz wieder im Eigentum der GEWIWO. Damit ist die GEWIWO wieder Alleineigentümerin der gesamten Wohnanlage; die Verwaltung nach Wohnungseigentumsgesetz konnte aufgehoben werden. Für unsere Nutzerinnen und Nutzer ändert sich dadurch im bestehenden Vertragsverhältnis nichts. Der Rückkauf ist ein wichtiger Erfolg auf dem Weg der GEWIWO, ehemals veräußerte Wohnungen nach und nach zurückzugewinnen – mit dem Ziel, langfristig wieder vollständig und souverän über die betroffenen Wohnanlagen entscheiden zu können.

Auch das gibt es bei der GEWIWO

Kein schönes Bild: illegal abgestellter Sperrmüll

Als wir dieses Foto von unserem Hauswart Herrn Wegner erhielten, waren wir sprachlos. Jemand hat sich die Mühe gemacht, einen Kühlschrank auseinanderzubauen und zusammen mit einem Koffer in unseren Grünanlagen abzustellen.

Abgesehen davon, dass dies ausdrücklich nicht erlaubt ist, ist es auch wenig solidarisch: Die Entsorgung solcher Gegenstände verursacht Kosten, die letztlich von unserer gesamten Gemeinschaft getragen werden müssen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Wohnanlagen sauber zu halten – und denken Sie daran, Sperrmüll fachgerecht zu entsorgen. Vielen Dank!

Genossenschaften für Malawi

Neue Perspektiven für die Slumbewohner von Lilongwe

Als sichtbares Zeichen ihrer Verbundenheit tragen die sogenannten Tamanga Federation Ladies grüne Tücher

In den dicht besiedelten Slumgebieten der malawischen Hauptstadt Lilongwe leben tausende Familien unter extremen Bedingungen. Viele ihrer Behausungen bestehen aus einfachen Lehmkonstruktionen, die bei Starkregen einfach zusammenstürzen. Häufig stehen ganze Straßenzüge unter Wasser – ein Alltag, der für viele Menschen zur existenziellen Bedrohung wird. Möglichkeiten, dieser Situation aus eigener Kraft zu entrinnen, gibt es kaum.

Um genau hier anzusetzen, engagiert sich die DESWOS mit einem umfassenden Projekt, das rund 7.000 Slumbewohnern zu besseren Lebensbedingungen verhelfen soll. Im Mittelpunkt stehen der Hausbau, die berufliche Ausbildung im Handwerk, die Installation eines Bewässerungssystems sowie der Aufbau lokaler Spar- und Kreditgruppen. Ein zentraler Baustein des Projekts ist die Verbesserung der Wohnsituation. Etwa 550 Häuser sollen renoviert werden – 520 davon wurden bereits saniert. Sie erhielten abschließbare Türen, vergitterte Fenster, stabile Dächer und einen schützenden Innenputz aus Zement. Zusätzlich entstehen mindestens 30 kleine Wohnhäuser mit jeweils 40 Quadratmeter Wohnfläche. 25 dieser Neubauten sind bereits zu 90 Prozent fertiggestellt und bieten ihren künftigen Bewohnern die Aussicht auf ein dauerhaftes Zuhause.

Auch die schlechte Entwässerung war lange ein massives Problem. Nun wurden an sehr belebten Stellen im Slumgebiet sieben Kanaldurchlässe gebaut. Wonderful Hunga vom DESWOS-Partner CCODE beschreibt die frühere Situation eindrücklich: „Bei Starkregen waren manche Stellen unpassierbar. Kinder konnten nicht zur Schule gehen und für Frauen war es gefährlich. Das Wasser floss direkt in die Häuser." Heute sorgen die neuen Durchlässe dafür, dass das Regenwasser kontrolliert abfließt und Straßen sowie Häuser trocken bleiben. Besonders nachhaltig wirkt das Projekt durch die berufliche Qualifizierung junger Menschen. 17 Männer und mehrere Frauen absolvieren derzeit eine neunmonatige praktische Ausbildung – etwa als Schreiner, Schweißer, Maurer oder Dachdecker. Viele finden anschließend Arbeit auf den Baustellen und erzielen Einkommen von bis zu 250 Euro im Monat, ein entscheidender Schritt in Richtung finanzieller Unabhängigkeit.

Ein weiterer Meilenstein war die Gründung der ersten Wohnungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung in Malawi, die am 20. Februar 2025 offiziell eingetragen wurde. Die Tamanga Housing Cooperative zählt bereits rund 250 überwiegend weibliche Mitglieder.

Um das Projekt erfolgreich abzuschließen, benötigt die DESWOS insgesamt 144.000 Euro an Spenden – das entspricht ihrem Eigenanteil von 25 Prozent. Die restlichen 75 Prozent werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert.

Die GEWIWO gehört zu den langjährigen Förderern der DESWOS

In diesem Jahr verbinden wir Weihnachten mit einer Spendenaktion für das DESWOS-Projekt „Genossenschaften für Malawi".

Auch Sie können mit einer Spende dazu beitragen, den Menschen in Lilongwe eine Zukunft in Würde, Sicherheit und Selbstbestimmung zu geben.

Weitere Infos: **deswos.de**

Spendenkonto DESWOS
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21
Spendenstichwort:
Genossenschaften für Malawi

Unterwegs in Reinickendorf

Im Bezirk gibt es viel zu entdecken: die spannende Welt der Kunst und Geschichte mit Ausstellungen, Workshops und Führungen. In der Ferienzeit gibt es spezielle Kinderangebote.

AUSSTELLUNG

»umbenennen?!« Straßennamen in Reinickendorf und ihre Geschichte

Kuratoren-Führung mit Dr. Daniel Hadwiger

Straßennamen sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Sie repräsentieren verschiedene, teils widersprüchliche Bilder einer Stadt. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung werden Benennungen und Umbenennungen von Straßen und Plätzen im Bezirk Reinickendorf von der Weimarer Republik bis heute erläutert.

27. Januar 2026 und
24. Februar 2026, 18 Uhr
GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
Die Teilnahme ist kostenlos. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter museum@reinickendorf.berlin.de oder (030) 90294 6460.

FERIENANGEBOT

Von A wie Auerhahn bis F wie Fuchs

Kunstworkshop für Kinder mit Stefanie von Schroeter

Wir begeben uns im Museum auf Forschungsreise zu den Tieren. Warum gibt es hier ein Jagdzimmer und wo finden wir weitere Tiere in der Ausstellung? Mit Stift und Block machen wir nach erfolgreicher Suche Naturstudien vor echten Tierpräparaten und erwecken diese so wieder zum Leben. Im zweiten Schritt bringen wir den Tiernamen oder nur den Anfangsbuchstaben auf das Blatt Papier und kombinieren dann die Schrift mit den Illustrationen zu ausdrucksvollen Porträts der Tiere.

3. Februar 2026, 11 bis 14 Uhr
Museum Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
Die Teilnahme ist kostenlos.
Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter museum@reinickendorf.berlin.de oder (030) 90294 6460.

FERIENANGEBOT

Am Tegeler Hafen

Architekturspaziergang

Die Ausstellung „Zeichnen 3 – Reimaging Line" in der Galerie ist eigentlich schon geschlossen. Wir machen uns gemeinsam im Dunkeln auf die Spur und erleben im Lichtkegel der Taschenlampe, wie die Linien auf den Kunstwerken lebendig werden und können so wunderbare Dinge entdecken. Die eigene Taschenlampe kann mitgebracht werden, das Museum hält aber auch Taschenlampen bereit. Kinder können gern ihre Eltern mitbringen.

4. Februar 2026, 18 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang der Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
Die Teilnahme ist kostenlos.
Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter museum@reinickendorf.berlin.de oder (030) 90294 6460.

Mitmachen und gewinnen!

EDEKA-Gutschein über 50 Euro

Senden Sie uns das Lösungswort **per Post (GEWIWO, Rathauspromenade 68, 13437 Berlin) oder E-Mail (nah@gewiwo.de)** bis spätestens zum **28. Februar 2026**. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen EDEKA-Gutschein im Wert von 50 Euro. Wir wünschen viel Glück!

Sollten Sie durch Ihre Teilnahme am Preisrätsel gewinnen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name im Mitgliedermagazin der GEWIWO veröffentlicht wird.

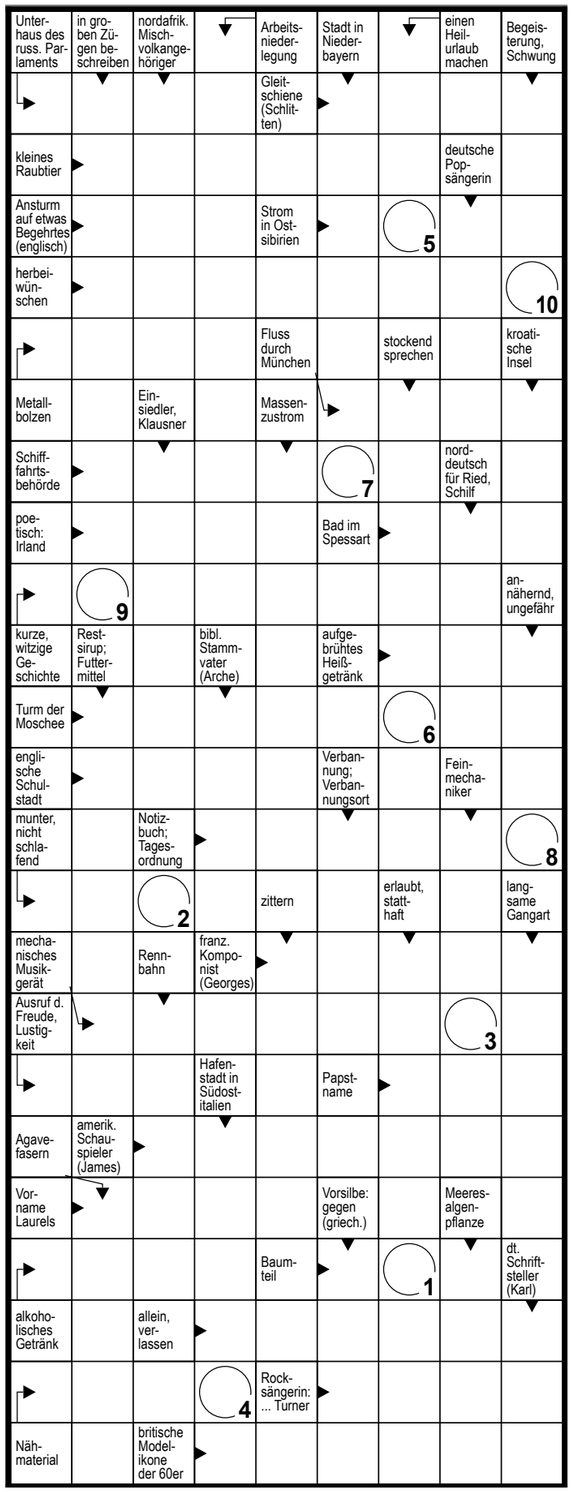
LÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT

Lösungswort des letzten Preisrätsels:

SONNENBAD

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösung haben fünf Mitglieder je eine GEWIWO-Picknickdecke gewonnen.



Ein Skiläufer hat sich im Labyrinth verirrt

Wer von den Läufern kann ihm helfen?

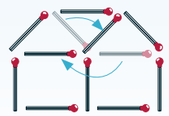
Streichholzrätsel

Welches Streichholz muss umgelegt werden, damit die Gleichung aufgeht?

Lösungen aus dem letzten Heft

Fleißige Bienchen: Eingang B

Streichholzrätsel:



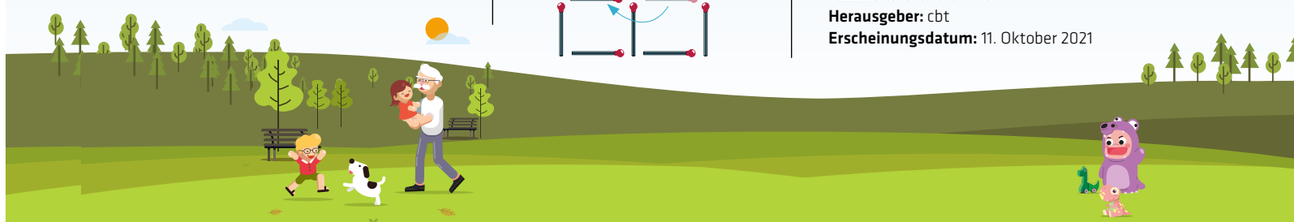
Unser Lesetipp

Ein Wohlfühl-Kinderbuch für die Winterzeit

Fröhliche Weihnachten? Nicht für Paul! Denn seit einiger Zeit ist seine beste Freundin Alex abweisend und verschlossen, will mit niemandem mehr etwas zu tun haben. Noch nicht einmal mit Paul und Dusty. Dann erfährt Paul, dass aus dem Tierheim mehrere Tiere verschwunden sind. Und dass Alex seit einiger Zeit im Tierheim aushilft. Paul will es nicht wahrhaben: Aber ist seine Freundin am Ende in die Tier-Entführungen verwickelt? Dank Dustys Spürsinn kann Paul nicht nur die vermissten Tiere retten, sondern auch Alex aus einer misslichen Lage helfen. Und am Ende feiern alle gemeinsam unterm Weihnachtsbaum. Wenn das kein Winterwunder ist!

Dusty und das Winterwunder (Die Dusty-Reihe, Band 4)
von Jan Andersen

Altersempfehlung: ab 10 Jahren
Taschenbuch, Softcover
Umfang: 160 Seiten
Preis: 8,00 Euro
ISBN: 978-3-570-31448-7
Herausgeber: cbt
Erscheinungsdatum: 11. Oktober 2021



GEWIWO

Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen für ihre Treue, aber auch für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement. Auch im neuen Jahr freuen wir uns darauf, für Sie da sein zu können.

Der Vorstand und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der GEWIWO wünschen Ihnen allen ein friedvolles und geruhsames Weihnachtsfest, Zeit für Besinnung und gemeinschaftliche Unternehmungen im Kreis Ihrer Familien, Angehörigen und Freunde, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2026 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

www.gewiwo.de